

Registrierung

Anmeldungen für **Vorträge** und **Poster** können bis zum 30. Juni 2008 eingereicht werden.

Anmeldungen sind **nur online möglich** unter:
www.setac-glb.de

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf **300** begrenzt ist!

Tagungskosten | in Euro

	SETAC / GDCh-Mitglieder		Nicht-Mitglieder	
	Regulär	Studierende	Regulär	Studierende
bis 31.5.2008	100,-	50,-	150,-	70,-
ab 1.6.2008	130,-	60,-	180,-	80,-
Dinner-Party	30,-	20,-		

Studierenden-Ausweis erforderlich!

So finden Sie uns...

Bei Ankunft am **Hauptbahnhof**:

S-Bahnen 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 8 über Hauptwache zur **Konstabler Wache**, Aufstieg zur Bushaltestelle in der Kurt-Schuhmacher-Straße zur **Buslinie 36** mit Fahrtziel Westbahnhof, Ausstieg an der Haltestelle **Oberlindau / Universität**.

Anreise mit **PKW**:

Über die Autobahn **A5** bis Abfahrt **Nordwestkreuz**; auf die Autobahn **A66** in Richtung **Miquel-Allee**; am **Autobahnende** (Kreuzung **Hansaallee**) nach rechts; nach der zweiten Ampel rechts in die **Bremer Straße**; nächste Ampel rechts in die **Fürstenberger Straße**.

Tagungs-Programm | vorläufig

Dienstag, 23. September

- 12:00 Registrierung
- 14:00 Tagungseröffnung - Vortrag: U. Lahl, BMU
Erfassung | Plenarvortrag
W. Giger, EAWAG Dübendorf
- 16:00 Kaffeepause / Postersession
- 17:00 Parallelsessions
- 19:00 Get together (Casino)

Mittwoch, 24. September

- 9:00 Vortrag SETAC-GLB Nachwuchspreisträger 2008
- 9:30 Parallelsessions
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Wirkungen** | Plenarvortrag
T. Braunbeck, Universität Heidelberg
- 12:00 Parallelsessions
- 13:00 Mittagspause
- 14:30 Parallelsessions
- 16:30 Kaffeepause / Postersession
- 17:30 Mitgliederversammlung SETAC / GDCh

Donnerstag, 25. September

- 9:00 Parallelsessions
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 Parallelsessions
- 11:30 **Lösungsmöglichkeiten** | Plenarvortrag
H.R. Siegrist, EAWAG Dübendorf
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Exkursion
- 19:30 **Dinner-Party**

Freitag, 26. September

- 9:00 Parallelsessions
- 11:00 Kaffeepause / Postersession
- 12:00 Abschlussveranstaltung:
Preise / Diskussion / Fazit
- 13:00 Ende der Veranstaltung

Wissenschaftliches Komitee

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| Christine Achten | Universität Wien/ Österreich |
| Klaus-Peter Ebke | Mesocosm GmbH Homberg/ Ohm |
| Elke Fries | Universität Osnabrück |
| Tobias Frische | UBA Dessau |
| Bettina Hitzfeld | BAFU Bern/ Schweiz |
| Henner Hollert | RWTH Aachen |
| Udo Hommen | IME Schmallenberg |
| Adriano Joss | EAWAG Dübendorf/ Schweiz |
| Florian Keil | ISOE Frankfurt am Main |
| Gerhard Lammel | MPI für Chemie, Mainz |
| Mathias Liess | UFZ Leipzig |
| Werner Manz | BFG Koblenz |
| Matthias Oetken | Universität Frankfurt am Main |
| Wilhelm Püttmann | Universität Frankfurt am Main |
| Bettina Rechenberg | UBA Dessau |
| Andreas Schäffer | RWTH Aachen |
| Peter Seel | HLUG Wiesbaden |
| Lennart Weltje | BASF Limburgerhof |

Organisation

Dr. Matthias Oetken / Dominic Kaiser / Prof. Dr. Jörg Oehlmann

Institut für Ökologie Evolution und Diversität /
Aquatische Ökotoxikologie
J. W. Goethe-Universität
Siesmayerstraße 70 / D-60323 Frankfurt am Main
+49 69 798 24850 / oetken@bio.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Wilhelm Püttmann / Julia Regnery

Institut für Atmosphäre und Umwelt / Umweltanalytik
J. W. Goethe-Universität
Altenhöfer Allee 1 / D-60438 Frankfurt am Main
+49 69 798 40225 / puettmann@iau.uni-frankfurt.de

SETAC | GDCh

Society of Environmental Toxicology and Chemistry | Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.

German Language Branch e.V. | Umweltchemie und Ökotoxikologie

3. Gemeinsame Jahrestagung
23. bis 26. September 2008
Frankfurt am Main

Neue
Problemstoffe
in der Umwelt

Erfassung | Wirkungen | Lösungen

JOHANN WOLFGANG GOETHE

UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Neue Problemstoffe in der Umwelt

Gemeinsame Jahrestagungen von **SETAC-GLB** und der **GDCh**-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie fanden bereits 2002 in Braunschweig und 2004 in Aachen statt.

Im Fokus der diesjährigen Tagung in Frankfurt stehen **Neue Problemstoffe**. Gemeint sind beispielsweise Körperpflegemittel, Pharmaka, Nanopartikel, halogenierte Flammschutzmittel, Treibstoffadditive, Schwermetalle, per- und polyfluorierte Chemikalien, sekundäres organisches Aerosol, Pestizide, aber auch Stoffe, die bereits seit Dekaden in der Umwelt auftreten und jetzt erst als problematisch wahrgenommen werden.

Im Rahmen der Tagung soll die **Erfassung** dieser Stoffe in aquatischen, terrestrischen und atmosphärischen Systemen sowie deren **Wirkung** auf unterschiedliche biologische Integrationsebenen im Vordergrund stehen. Weiterhin sollen unter anderem technische **Lösungsmöglichkeiten** zur Reduktion dieser Stoffe und Strategien zur Entwicklung eines nachhaltigen Problembewusstseins im Umgang mit ihnen diskutiert werden.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Behörden sind zu dieser Tagung herzlich eingeladen!

Themengebiete | Vorschläge

- 1) Identifikation und Quantifizierung
- 2) Verteilung zwischen verschiedenen Umweltkompartimenten
- 3) Expositionsmessung und -modellierung
- 4) Abiotischer und biotischer Metabolismus
- 5) Retrospektives Monitoring
- 6) Biologisches Effektmonitoring
- 7) Ökotoxizität von Mischungen
- 8) Kombinierte Wirkungen verschiedener Stressoren
- 9) Trait-basierte ökologische Risikobewertung
- 10) Effektmodellierung
- 11) Tools zur Wirkungserfassung - Biomarker und spezielle Endpunkte
- 12) Verzögerte Wirkung und indirekte Effekte
- 13) Umweltchemikalien und Biodiversität
- 14) Technische Lösungsmöglichkeiten
- 15) Nachhaltige Chemie und Pharmazie
- 16) Sozial-ökologische Ansätze für integrative Lösungen
- 17) Risikobewertung und regulatorische Aspekte

Sessions werden gemäß eingegangener Beiträge benannt. Beiträge von Diplomanden und Doktoranden sind ausdrücklich erwünscht! Abstracts für Vorträge und Poster können bis zum **30. Juni 2008** eingereicht werden.

Frankfurt am Main,

die dynamische und international bekannte Finanz- und Messestadt mit der wohl imposantesten Skyline Deutschlands, dieses Bild verbinden viele Besucher mit der Mainmetropole.

Frankfurt ist nicht nur stolz auf den berühmten Sohn der Stadt, Johann Wolfgang Goethe. Hier stehen auch der Kaiserdom, in dem über Jahrhunderte deutsche Kaiser gekrönt wurden und die Paulskirche, die als Wiege der deutschen Demokratie gilt.

Die Metropole am Main ist nicht groß: 670.000 Frankfurterinnen und Frankfurter leben hier zwischen dem größten Stadtwald Deutschlands und den Mittelgebirgen Taunus und Odenwald.

Aber diese Metropole ist schnell! Nirgendwo wird ein höheres Tempo angeschlagen als auf der Zeil, einer der umsatzstärksten Einkaufsstraßen Deutschlands. Die Stadt am Main bietet auch Gemütlichkeit. Apfelweinkneipen in fast jedem Stadtteil lassen den Alltagsstress beim Feierabendschoppen vergessen. Und: die Metropole ist bunt. Menschen aus mehr als 180 Nationen leben hier friedlich zusammen.

Herzlich willkommen in Frankfurt am Main!

Quelle: www.frankfurt.de

Tagungsort

In bevorzugter Lage liegt der **Campus Westend** der Johann Wolfgang Goethe-Universität, der als Deutschlands schönster Campus gilt. Dessen Mittelpunkt ist das im Jahre 1930 vom Architekten **Hans Poelzig** gebaute ehemalige **IG Farben-Haus**, das von einem gut vierzehn Hektar großen Park umgeben ist und heute unter Denkmalschutz steht.

Tagungsstätte ist das hinter dem Hauptgebäude liegende **Casino-Gebäude**:

Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main. **Festsaal 1 / Seminarräume 1.811 und 1.812**. Posterpräsentations- und Ausstellungsfläche für Firmen befinden sich im Foyer.

Der Tagungsort befindet sich unweit des Stadtzentrums und einer Reihe von Restaurants und Hotels. Alle Orte sind gut zu Fuß zu erreichen.

Weitere Informationen über Frankfurt am Main (Stadtpläne, Hotels und Verkehrsverbindungen) finden Sie im Internet unter **www.frankfurt.de**.

